

Im Internet haben wir eine günstige Ferienwohnung in Wien gefunden in Hütteldorf, Anzbachgasse (noch etwas Laufen von der Endstation U4).

Hinfahrt und Ankunft am **Mittwoch, 18.10.**, über Passau und Linz nach Wien.

1. Tag 19.10. Do



Wir ließen das Auto stehen und fuhren mit der U4 in die Stadt. Wir fuhren bis zur Station **Stephansplatz**, nahmen ein Foto vom Stephansdom und gingen dann weiter und besichtigten die Kirche St. Peter.

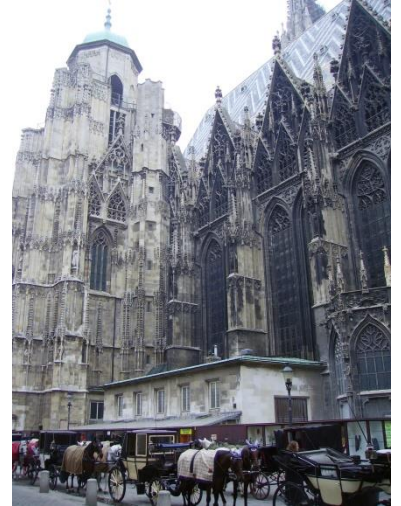


Foto ganz rechts:
Am Graben, Pestsäule



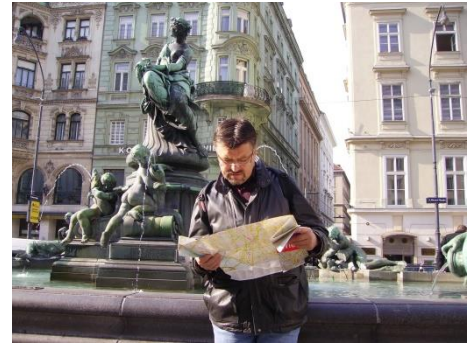
Andere Fotos: Auf dem Platz Am Hof



Foto links unten: Griechenkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit



Nach kurzer Rast mit leckerem Wiener Kaffee ging es hoch zum **Stephansdom**. Doch was für ein Schreck für uns, die nicht so Höhentauglichen! Da oben ging man auf künstlichen Bautreppen hinauf.



Und vor dem Fahrstuhl zurück war ein Stau. – Fast wären wir nie wieder heruntergefahren. Man musste auf diesen Bautreppen „in der freien Luft“ warten, bis der Fahrstuhl wieder da war. Treppen gab es leider nicht.

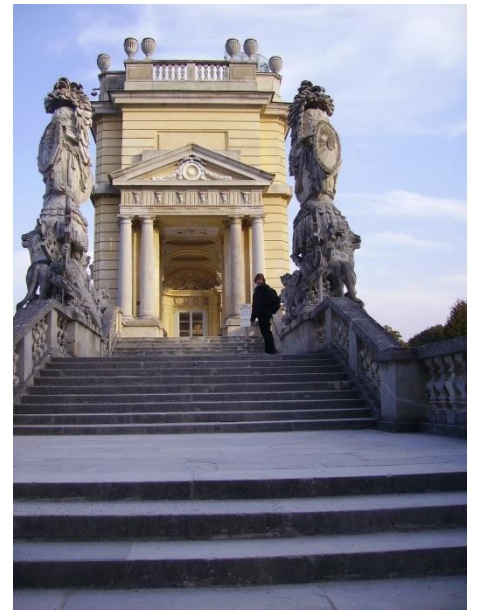


Und natürlich wollten wir möglichst schnell das berühmte **Schloss Schönbrunn** sehen. Es lag an der U-Bahn-Linie auf dem Rückweg.





Vom Schloss muss man hoch in den Park hinaufgehen.
Wenn man den Aufstieg geschafft hat, kann man in einem Café teuren
Kuchen essen. Wir wollten unbedingt Sachertorte probieren. Das war
aber eher nicht so unser Liebstes.



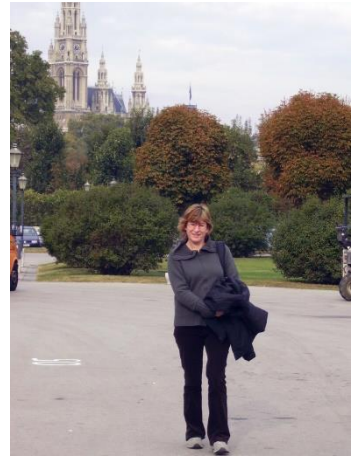
2. Tag 20.10. Fr

Wir fahren mit der U-Bahn zum Rathausplatz. Vor dem **Rathaus** ist der Roncalli-Zirkus aufgebaut (Roncalli auf Jubiläumstour, 30 Jahre). Gegenüber ist das **Burgtheater**.





Daneben ist der **Volksgarten**.
Und danach besichtigen wir die **Karls-Kirche**.
Da haben wir richtig Glück.
Weil die Fresken restauriert werden, ist in ein großer Teil der Kirche innen eingerüstet.
Ein Fahrstuhl bringt uns bis unter die Decke der Kirche.



Danach ging es vorbei am **Heldendenkmal** Rote Armee zum **Schloss Belvedere**



Und schon ging der Kurzbesuch in Wien zu Ende.

Wir sind so viel zu Fuß gegangen, dass wir abends ganz platt waren.

3. Tag 21.10. Sa

Wir fahren über die Donau durch **Tschechien** (an Prag vorbei) Richtung Dresden.

Bei der Donauüberquerung war es gespenstisch neblig. Ein typisches Herbstwetter auf dem Land.

In einem Dorf suchten wir einen Weinbauer und wollten etwas Wein direkt vom Erzeuger kaufen. Das gelang uns auch bei einem netten alten Weinbauer, der sich freute uns bedienen zu können.



Wir mussten nun auch zur Österreichischen Vignette fürs Auto eine Vignette für Tschechien kaufen.

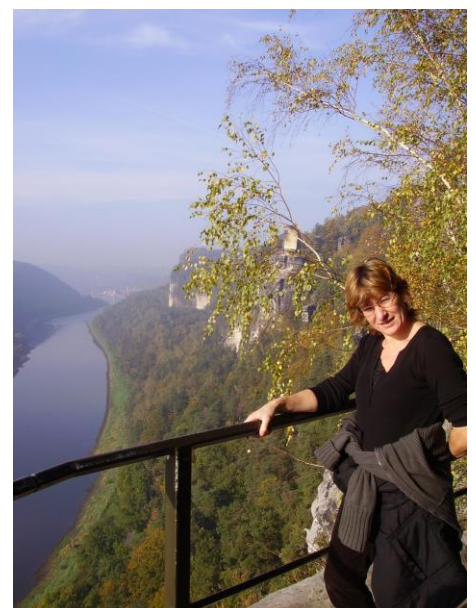
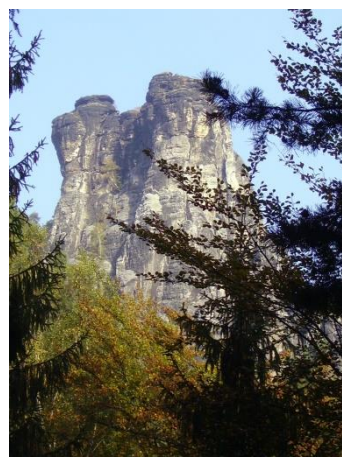
In **Rathen** im **Elbsandsteingebirge** checkten wir in Burg Alt Rathen ein.



4. Tag 22.10. So

Wir standen früh auf, weil wir etwas vom Elbsandsteingebirge und anschließend noch die Fraunkirche in Dresden sehen wollten.

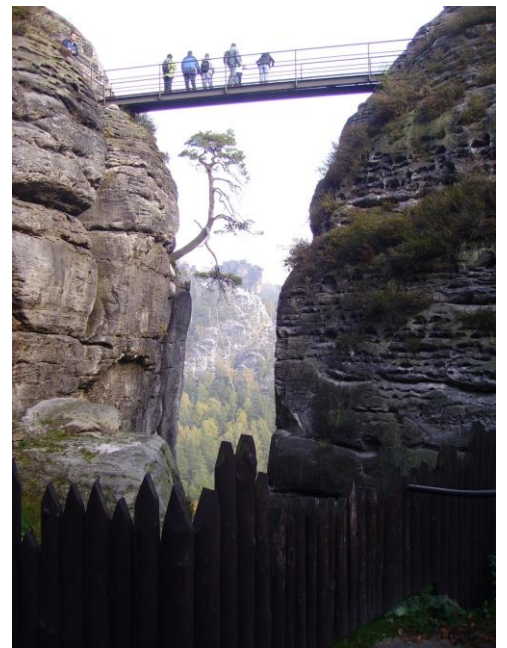
Foto rechts:
Brigitte beim Ausblick (Bastei-Gebiet) auf die Elbe.





Brigitte wäre fast nicht weiter gegangen, weil ihr schwindlig wurde. Man muss da über eine Metallbrücke über den Abgrund gehen...

Das Wetter meinte es so gut mit uns.



Um 14 Uhr verließen wir schon das schöne Gebiet, um zur Fraunkirche in **Dresden** zu fahren.





In die Fraunkirche gehen wir immer gerne und staunen.

Unser Urlaub ging schon zu Ende.

Wir haben ziemlich viele km hinter uns gebracht. Wir waren viel im Auto, haben auch sehr viel gesehen.

